

Verisana GmbH

Erika Mustermann
Musterstr. 12
12345 Musterstadt

Name, Vorname	Mustermann, Erika
Geburtsdatum	04.05.1967
Geschlecht	weiblich
Labornummer	10012345
Probenentnahme	04.01.2015
Probeneingang	05.01.2015
Bericht erstellt am	13.01.2015

Laborbericht

Anbei senden wir Ihnen die Ergebnisse Ihrer Laboruntersuchung. Bitte beachten Sie, dass die getesteten Parameter lediglich als Interpretationshilfe dienen können und gesundheitliche Beschwerden von einem Arzt oder Heilpraktiker behandelt werden sollten. Wir warnen ausdrücklich davor, ohne medizinischen Rat eine Medikation oder Therapie zu beginnen, auszusetzen oder zu verändern. Bei Fragen zur Therapie wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Heilpraktiker.

Test: AdrenoCort

Probenmaterial: Speichel

Untersuchung	Ergebnis	Normbereich	Ergebnis
Cortisol (Morgenwert)	11700 pg/ml	1800-14500 pg/ml	
Cortisol (nach 2 h)	4000 pg/ml	1300-10300 pg/ml	
Cortisol (nach 4 h)	2300 pg/ml	700-5700 pg/ml	
Cortisol (nach 8 h)	750 pg/ml	600-4750 pg/ml	
Cortisol (nach 12 h)	1550 pg/ml	300-3300 pg/ml	
DHEA (Morgenwert)	498,3 pg/ml	150-620 pg/ml	
Cortisol/DHEA-Quotient (Morgenwert)	18,7	3-100 pg/ml	
Progesteron	185,3 pg/ml	1. Zyklusphase: 50-100 pg/mL Eisprung: 100-150 pg/ml 2. Zyklusphase: 100-450 pg/ml Postmenopausal: 12-50 pg/ml	



Name, Vorname	Geburtsdatum	Labornummer	Bericht erstellt am
Mustermann, Erika	04.05.1967	10012345	13.01.2015

Kontrazeptiva: 12-50 pg/ml
synthetische HET: 12-51 pg/ml
Progesteron, oral (100-300 mg): 100-500
pg/ml
Progesteroncreme, -gel (10-30 mg): 200-
3000 pg/ml

Der morgendliche Cortisolspiegel liegt im Normbereich. Cortisol ist unser Stresshormon und wird in der Nebennierenrinde gebildet. Stress ist der stärkste Stimulus für die Cortisolausschüttung. Stresshormone sind Botenstoffe, die dem Körper helfen, auf besondere Belastung zu reagieren. Unser Körper kann positiven nicht von negativem Stress unterscheiden. Stressoren sind z.B. schwere körperliche Arbeit, Leistungssport, psychische und physische Belastungssituationen, schwere Krankheiten aber auch positive Ereignisse wie z.B. Hochzeitsvorbereitungen, Familienzuwachs, ein neuer Job. Cortisol wird über verschiedene Zwischenschritte aus Cholesterin gebildet. Es wirkt entzündungshemmend, stimuliert den Fettabbau und erhöht den Proteinumsatz. Die Cortisolausschüttung unterliegt tageszeitlichen Schwankungen.

Der Cortisolspiegel (nach 2 h) liegt im Normbereich.

Der Cortisolspiegel (nach 4 h) liegt im Normbereich.

Der Cortisolspiegel (nach 8 h) ist im Normbereich.

Der Cortisolspiegel nach (12 h) liegt im Normbereich.

Der morgendliche DHEA-Wert liegt im Normbereich. DHEA wird hauptsächlich in der Nebennierenrinde produziert. Es ist eine Ausgangssubstanz für die Bildung von Testosteron und Östradiol. Der DHEA-Spiegel ist abhängig von der Tagesrhythmik und dem Lebensalter. Ab dem 25. Lebensjahr nimmt die DHEA Produktion kontinuierlich ab. DHEA wirkt entzündungshemmend, aktiviert das Immunsystem, unterstützt den Muskelaufbau und kurbelt den Fettstoffwechsel an, wirkt antioxidativ und verbessert das Gedächtnis. Darüber hinaus lindert es Ängste, hebt die Stimmung und steigert die Libido.

Der Cortisol/DHEA-Quotient liegt im Normalbereich. Der Cortisol/DHEA-Quotient gibt das Verhältnis von Cortisol und DHEA zueinander wieder und zeigt auf, wie gut unser Körper Stress bewältigen kann. Ein niedriger Quotient steht für einen besseren Gesundheitszustand. Mit zunehmendem Alter steigt der Cortisol/DHEA-Quotient an. Der Cortisol/DHEA-Quotient zeigt ein ausgeglichenes Verhältnis der beiden Gegenspieler Cortisol und DHEA. Dies weist auf eine ausreichende hormonelle Kapazität des Körpers hin, Stress zu bewältigen.



Name, Vorname	Geburtsdatum	Labornummer	Bericht erstellt am
Mustermann, Erika	04.05.1967	10012345	13.01.2015

Der Progesteronspiegel liegt im Normbereich. Progesteron ist ein weibliches Geschlechtshormon, das kurz nach dem Eisprung vom Corpus Luteum (Gelbkörper) produziert wird, um die Gebärmutter auf den Embryo vorzubereiten. Findet keine Befruchtung statt, steigt der Progesteronwert zunächst deutlich an, um dann zum Zyklusende hin steil abzufallen und die Periode hervorzurufen. Normalerweise produzieren Frauen zu jeder Zeit mehr Progesteron als Östradiol. Eine wichtige Aufgabe von Progesteron ist es, Östradiol auszugleichen. Progesteron stimuliert u.a. das Knochenwachstum, wirkt entwässernd, hat eine antidepressive Wirkung, normalisiert die Androgene, wirkt anregend auf die Libido, fördert die Schilddrüsenfunktion.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Labor Team